Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 37

Artikel: O kehrt zurück!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427947

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1887 XIII Jahrgang N. 37 10 September.

Der Nebelspalter

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98. Buchdruckerei J. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorderasien: Für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — *Einzelne Nummern 25 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

O kehrt zurück!

Es lebt in vieler Männer Brust
Ein wunderbares Sehnen,
Es ist zwar schon mehr Schmerz als Lust
Und gleicht den Zwiebelthränen.
Sagt an, was das bedeuten soll,
Das Sehnen, das Wähnen?
Du kennst es lieber Schweizer wohl!
Sie sind halt jesuitentoll!

Wird doch von oben her gelehrt:
„Zweck macht die Mittel heilig,
Brav ist, wer mit Erfolg d'reinfährt;
Wer widerspricht, den keil ich."
Sagt an, was das bedeuten soll,
So'n Heilen, so'n Keilen?
Erinnerst Du Dich Schweizer wohl,
Als Du auch jesuitentoll?

Es schallet in Luzern ein Ruf
An den geplagten Lehrer,
Durch „geistlich Ueben" zum Beruf
Viel tauglicher noch wär' er.

Merkst Du, was das bedeuten soll,
Dieß Girren, dieß Kirren?
Du ahnst es lieber Schweizer wohl,
Die Ordenszahl ist noch nicht voll.

In Basel ward's zu eilig licht,
„Her mit gehörigem Dämpfer!
Arbeiter, bete! Laß den Wicht,
Den sozialistischen Kämpfer!"
Sag an, was das bedeuten soll,
Das Rennen, das Trennen?
Gesteh' es schlankweg, nett und rund:
Es schmeckt nach neuem Sonderbund.

Der heil'ge Rock, der heil'ge Stuhl,
Der heilige Esel wartet,
Und mit dem hi-ha-heiligen Stuhl
Ist's auch fix abgekartet.
Ihr merkt, was das bedeuten soll,
Ihr Kutten, ihr Schlutten!
Nur aufgesessen und bequem
Hin immer nach Jerusalem!

-d-